



Am 22. Oktober 2016 reisten die Judoka vom PSV Merseburg mit 22 Sportern und Sportlerinnen zum 6. Judoturnier des Köthener Sport Verein 2009 e.V. am Ratswall, um sich beim Wettkampf zu messen. 112 Sportler aus 13 Vereinen und zwei Bundesländern bestritten dort die Kämpfe um die vordersten Ränge. Keiner wollte bei der Vergabe der Medaillen in der Einzelwertung natürlich auch nicht leer ausgehen. So viele Siege und somit so viele Punkte wie möglich waren hier nötig, um in der Pokalwertung einen der drei begehrten Pokale mit nach Hause zunehmen.

Die U9 ging als erstes an den Start. Hier hatten wir, aus was für Gründen auch immer, mit der Müdigkeit unserer Kleinen zu Kämpfen. „Zöpfchen“ und „Und Ich“ konnten ihre Leistungen leider nicht abrufen. Besonders hervorgehoben hat sich David Konrad, der als Jüngster seiner AK mit sechs Jahren am Ende zwei Siege und eine Niederlage für sich verbuchen konnte. Auch David Fedotov bestätigte seine Trainingsleistungen mit drei Siegen und einer Niederlage.

In der U11 sah es schon etwas besser aus. Gleich fünf 1. Plätze konnten wir Merseburger einfahren. Hier setzten die beiden Kämpfer Henry Mittas und Lukas Hillenbrand die Anweisungen der Trainer 1:1 um. Henry holte dreimal mit der Technik Uchi Mata seine Siege nach Hause. Lukas arbeitete im Übergang Stand zum Boden hervorragend.

Erfreulich war auch die Teilnahme unserer Wettiner Kämpfer. Tillmann Baum legte sich ganz besonders ins Zeug und besiegte alle vier Gegner mit eisernem Willen. Auch er trug maßgeblich zur Vereinswertung bei.

Die U13 hingegen hatte nicht allzu viele Gegner. Martin Vollmer und Daniel Matschinski hatten je einen Kampf, der jeweils an den Gegner ging. Daniel Gutorov verspielte seinen ersten Kampf. Er konnte sich allerdings in den nächsten beiden Auseinandersetzungen behaupten und

6. Köthener Pokalturnier

holte Platz zwei.

In der Vereinswertung der U 9 siegte der PSV Anhalt Zerbst vor dem **PSV Merseburg**. Der Köthener Sport Verein 2009 erkämpft den dritten Platz. Die Pokalwertung der U 11 gewann der **PSV Merseburg** vor der SG Chemie Wolfen. Platz drei ging an den ASV Sangerhausen.

Enge und schlechte Luft in der Halle erschwerten die Bedingungen für alle Teilnehmer. Dennoch hatten Sieger wie Verlierer Spaß und konnten ihre Wettkampferfahrung erweitern.

Danke an die Eltern aus Wettin und Merseburg, die Kampfrichter S. Leu und P. Dinebier für ihr gezeigtes Engagement.

Volker Veit/B. Scott



